

Ausgabe
02 - 2012

OPHTHORNE
HOTEL
SHEFFIELD

--- EFA-DL NEWS ---

Zeitschrift der Eisenbahn Funkamateure in der Stiftung Bahn-Sozialwerk

cq cq cq de DLØEFA cq cq cq de DLØEFA pse k

Ausgabe 02-2012 / 30.11.2012

Titelthema:

FIRAC Kongress 2012 in Sheffield

Aus dem Inhalt:

Neues EFA-DL Diplom

Auswertung FIRAC-Conteste

Sonderrufzeichen - Rückblick

Neue Rubrik: Chronik 50 Jahre EFA

HAM RADIO 2012

Inhaltsverzeichnis: Seite 2



Die Teilnehmer des FIRAC-Kongresses 2012

Seite 6



Ausschreibung neues
EFA-DL Diplom.

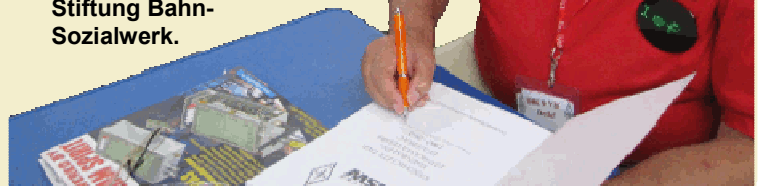
Die Vorstellung
auf Seite 18



FIRAC-Contest aus der Magdeburger Hütte

Seite 11

Detlef Gard, DK9VB am Mes-
sestand der HAM RADIO
in Friedrichshafen bei
der Signatur seiner
Chronik „50 Jahre
Eisenbahn-Funk-
amateure in der
Stiftung Bahn-
Sozialwerk.“



HAM RADIO 2012

Seite 12

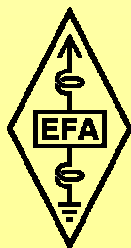
Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis Termine	2
<hr/>	
Vorwort von Herrn Steffen Eckert, Leiter der BSW Region Ost Informationen für die Einsendung von Beiträgen für die EFA-DL NEWS	3
<hr/>	
51. FIRAC Kongress 13.09. - 17.09.2012 in Sheffield (UK). Hartmut Riedel, DG7DNL	4
<hr/>	
Ein Bericht zum 51. FIRAC-Kongress von Detlef Rämisch, DL8DWL Die EFA-Gruppe Dortmund DL0DC ist heimatlos! Jürgen Recktenwald, DL3DC	6
<hr/>	
Sonderrufzeichen DR11ITB und DR2011VSI – Rückblick	7
<hr/>	
52. FIRAC Kongress 16.05. - 20.05.2013 in Galyatető (Ungarn) Programm Anmeldung zum 52. FIRAC Kongress	8 9
<hr/>	
Auswertung FIRAC-Contest KW CW am 10.03. - 11.03.2012	10
Auswertung FIRAC-Contest UKW am 16.06.2012, Berichte / Informationen	11
<hr/>	
HAM RADIO 22.06. - 24.06.2012 in Friedrichshafen. Alfred Schneider, DB1VQ	12
<hr/>	
Sachsentreffen 01.06. - 03.06.2012 in Hermsdorf-Rehefeld. A. Lehmann, DO1WAL	14
<hr/>	
Fieldday der Gruppe Bautzen, ein Bericht von Fred Rätze, DL1VFR Fieldday der EFA Saarbrücken, ein Bericht von Detlef Gard, DK9VB	16 17
<hr/>	
Ausschreibung neues EFA-DL Diplom Vorstellung des FIRAC-Diplom Austria; AFU Treffen bei der Burgruine Prandegg	18 19
<hr/>	
Informationen aus den Gruppen München, Vienenburg, Leipzig, Paderborn	20
<hr/>	
Personalien, Klaus Vollstädt, DK4NV – Die Dateiverwaltung informiert	23
<hr/>	
Auszüge aus der Chronik „50 Jahre EFA“ von Detlef Gard, DK9VB Vorwort; vor 50 Jahren – 1962, wie alles begann; vor 25 Jahren - 1987	26
<hr/>	
Funktionsträger / Impressum Vorschau auf die EFA-DL NEWS 01-2013	27

Termine

09.03. - 10.03.2013	FIRAC-Contest 2013 KW CW
16.05. - 20.05.2013	52. FIRAC-Kongress 2013 in Galyatető (Ungarn)
15.06.2013	FIRAC-Contest 2013 UKW
28.06. - 30.06.2013	HAM RADIO 2013 in Friedrichshafen
05.09. - 08.09.2013	Deutschlandtreffen 2013 in Bad Salzungen
09.11. - 10.11.2013	FIRAC-Contest 2013 KW SSB

Weitere Infos
zu Termine unter:
www.efa-dl.de



Liebe Eisenbahnfunkamateure, Ein Vorwort von Herrn Steffen Eckert, Leiter der BSW Region Ost

Mein Name ist Steffen Eckert. Ich bin seit 2010 in der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) für die Region Ost als Regionalleiter tätig. Zuvor war ich sieben Jahre in dieser Funktion für die Region Nord zuständig.

So habe ich schon damals mit Interesse die Entwicklung der Freizeitbereiche, hier insbesondere der Funkamateure, betrachtet und nach Möglichkeiten für die Unterstützung der regionalen Gruppen gesucht. Es ist immer wieder toll, bei Veranstaltungen der Stiftung BSW, der Deutschen Bahn AG und deren Institutionen die BSW-Funkamateure mit ihren Klubstationen zu erleben, wie sie weltweite Kontakte mit anderen Funkamateuren knüpfen und sich über Fachfragen austauschen. So finden auch nationale oder internationale Wettkämpfe, sogenannte Conteste im Rahmen der FIRAC regelmäßig statt.

Als Regionalleiter fühle ich mich natürlich für diese Aktivitäten mit verantwortlich und werde auch weiterhin die Arbeit der Gruppen und des Freizeitbereiches entsprechend der Möglichkeiten unterstützen.

Wie wir alle wissen, haben sich auf Grund der Altersstruktur im Freizeitbereich Amateurfunk vor zwei Jahren neue Mitglieder im Arbeitsausschuss Amateurfunk profiliert. Ich habe mich davon überzeugt, dass der Ausschuss sehr gut arbeitet. Das ist einerseits zu sehen am aktuellen Inhalt der Homepage www.efa-dl.de und an der Qualität der Zeit-

schrift EFA-DL NEWS, die Ihr gerade in den Händen haltet.

Aber auch der Aufsichtsrat der Stiftung BSW beschloss im November 2011 eine neue Organisationsstruktur. Frau Margarete Zavoral, Vorsitzende der Geschäftsführung der Stiftung BSW berichtete in Ihrem Vorwort in der EFA-DL NEWS 01-2012 darüber.

Aus den besagten Gründen möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit wahrnehmen, für den Freizeitbereich Funkamateure zu werben, rufe Interessenten auf, sich bei den Gruppen, aber auch über die Kontaktmöglichkeiten auf der Homepage zu melden und mitzuarbeiten. Gerade im Norden und in der Mitte der Region Ost fehlt der Nachwuchs. Auch wünsche ich mir, dass die Berliner und Cottbuser Gruppen aus Ihrem Dornröschenschlaf erwachen und mit neuem Team wieder aktiv an der Freizeitarbeit mitwirken.

Konkret angesprochen ist es natürlich hilfreich, dass sich ein Funkamateur aus diesem Bereich findet, als Bezirksbeauftragter Amateurfunk für Berlin/Brandenburg zu fungieren und die dort tätigen Gruppen anzuleiten und zu betreuen.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich mit Dank und vielen Grüßen Ihr

Steffen Eckert
Leiter der BSW Region Ost



Autor:
Steffen Eckert
Leiter der BSW
Region Ost

Foto: S. Eckert

Infos für die Einsendung von Beiträgen für die EFA-DL NEWS Eine Information von Klaus Herzog, DL3DZR

Liebe Eisenbahn Funkamateure,

Ihr haltet nun mittlerweile die dritte Ausgabe der EFA-DL NEWS in dieser neuen Aufmachung in den Händen. Die Aufmachung ist das Eine, der Inhalt aber das Andere.

Was wäre die Zeitschrift ohne Eurer Zuarbeit von Beiträgen.

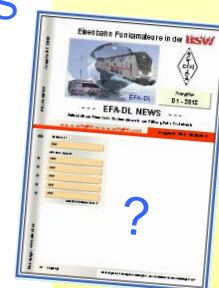
Hier einige Hinweise:

- ⇒ **Text:** Vorzugsweise in Word, aber auch andere geläufige Formate sind möglich. Die Textlänge rechnet man mit ca. 450 Worte pro A4 Seite.
- ⇒ **Fotos:** Bitte im Originalformat unbearbeitet, wie sie auf der Chipkarte des Fotoapparates

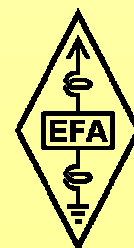
gespeichert sind. Keine Einbettungen in andere Programme wie Word oder Excel. Bitte für die Fotos Bildunterschriften mitliefern. Was ist zu sehen, Namen, Rufzeichen von abgebildeten Personen.

- ⇒ **Das Copyright** der Abbildungen ist zu beachten, Einverständniserklärung für die Veröffentlichung von abgebildeten Personen sind mitzuliefern.
- ⇒ **Die Themen** der Artikel sollen im Zusammenhang mit der EFA stehen.
- ⇒ **Die Redaktion** behält sich Änderungen, Kürzungen in Absprache mit dem Autor, sowie die Bildauswahl vor.

Klaus Herzog, DL3DZR
dl3dZR@arcor.de



Siehe auch
Seite 27 unten.





FIRAC Kongress vom 13.09.-17.09.2012 in Sheffield (UK)

Ein Bericht von Hartmut Riedel, DG7DNL



Autor:
Hartmut Riedel
DG7DNL
Mitglied im Arbeits-
ausschuss Redaktion

Foto:
H. Riedel



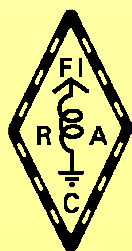
Der alljährliche Kongress der FIRAC fand diesmal im guten alten Großbritannien statt. Die Organisatoren, Geoff Sims, G4GNQ und seine Ehefrau Coral hatten sich für Sheffield entschieden. Wohl auch deshalb, weil Geoff hier geboren und aufgewachsen war und nun nur wenige Kilometer entfernt wohnt. Als Tagungsort wurde das Hotel Copthorne inmitten der Stadt auserkoren. Es grenzte unmittelbar an ein großes Fußballstadion. Das Spiel mit dem runden Leder wurde wohl auch in England „salonfähig“ gemacht und es wurde der erste Fußballverein der Welt gerade in Sheffield gegründet. Aber die Stadt ist auch eine Heimat von Kunst und Kultur und der Musik. Der Sänger Joe Cocker hat hier seine Wurzeln. Die beiden Universitäten zeugen von einer hohen wissenschaftlichen Wertigkeit von Sheffield.

Die Stadt liegt eine gute Eisenbahnstunde östlich von Manchester entfernt und ist Verwaltungssitz der Region Yorkshire und Humber in der Grafschaft Süd Yorkshire. Mit mehr als 550000 Einwohnern zählt die Stadt zu den größten in England.



Foto oben:

Blick über Sheffield.
Im Vordergrund der
Bahnhof.



Die kleine deutsche Delegation reiste mit dem Flugzeug bis Manchester und anschließend mit der Eisenbahn oder dem Bus an. Insgesamt waren wir diesmal nur acht Leute, die sich auf den Weg gemacht haben. Dies waren Detlef Rämisch, DL8DWL; Steffen Schwarzer, DL9DRF, und seine Frau Monika; Ilse und Ludwig Till, DL6IT und DL5MHQ; Hans Piehler, DL8ARJ; sowie Hartmut Riedel, DG7DNL und seine Frau Sabine.

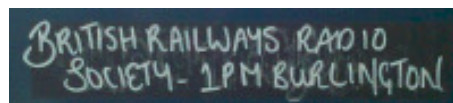
Nach der langen Reise und einem zwanzig minütigen Fußmarsch kamen wir gegen 18.00 Uhr im Hotel an. Nach dem Einchecken machten wir uns etwas frisch und gingen zum Abendbrot. Dort gab es ein großes Hallo und viele Umarmungen, da wir uns ja lange nicht gesehen hatten. Die FIRAC ist

eben wie eine große Familie.

Während sich die „normalen“ Teilnehmer nach dem Abendessen bei einem Bierchen oder einem Gläschen Wein viel erzählen konnten, trafen sich die Präsidenten der einzelnen Landesgruppen zur obligatorischen Präsidentensitzung, um den nächsten Tag vorzubereiten.

Am Freitag dem 14.09.2012 wurde der Kongress um 09.30 Uhr eröffnet. Als erstes wurden wir vom Bürgermeister, Herrn John Campbell auf das herzlichste in seiner Stadt begrüßt. Er wünschte uns allen viel Erfolg beim Kongress. Der Reigen der Reden wurde mit Herrn Jaques Gieres, Generalsekretär der FISAIC und Georges Zaharie, YO6HAY und Präsident der FIRAC fortgesetzt. Anschließend begrüßte uns Geoff, G4GNQ in seiner typischen englischen Art. Leider verstanden wir deutschsprachigen Teilnehmer (die österreichischen Freunde eingeschlossen) nicht alles, da kein Übersetzer für die deutsche Sprache bis zum Ende des Kongresses zur Verfügung stand.

Im Anschluß wurden für die jeweils drei Besten der KW-Konteste 2011 und des CW-Kontestes 2012 und des UKW-Kontestes 2012 Medaillen überreicht. Um 10.30 Uhr wurde danach die Kongreßstation eröffnet. Leider bestand sie diesmal nur aus einer kleinen 2m-Station. Danach wurde um 13.00 Uhr das Mittagessen gereicht.



Unsere Frauen konnten sich danach auf eine kleine Entdeckungstour in die Stadt begeben, während wir anderen uns zur um 14.00 Uhr beginnenden Tagung einfanden. Am Anfang wurden wie immer zuerst die Kerzen angezündet und der im letzten Jahr verstorbenen Funkfreunde gedacht. Über den weiteren Verlauf berichtet unser Hauptbeauftragter Detlef, DL8DWL in einem gesonderten Bericht. Die diesjährige Tagung fand um 17.30 Uhr mit dem Löschen der Kerzen ihr Ende. Ein kühles Bier und ein gutes Essen hatten wir uns alle verdient. Mit vielen Erzählungen fand der Tag seinen Abschluß.

Der Samstag begann erstmal mit einem typischen englischen Frühstück, welches aber auch für die „normalen“ Europäer einiges kulinarisches bereit hielt. Danach gingen die

Meisten bis zum Mittag in die Stadt zum Bummeln. Monika, Sabine, Detlef, Steffen, Hans und ich besorgten uns erstmal die Platzkarten für den Zug am Montag nach Manchester. Gerüchten zufolge sollten die Züge am Montag Vormittag sehr gut gefüllt sein, was sich auch als Wahrheit herausstellte.

Anschließend erklimmen wir einen Hügel hinter dem Bahnhof und genossen den herrlichen Blick über die Stadt. Auch eine Moschee konnten wir erkennen. Sheffield ist eben eine multikulturelle Stadt.

Der Rundgang führte uns in der Nähe vom Hafen vorbei durch die Altstadt. Hier konnten wir u.a. das Rathaus und viel altherwürdige Bauten bewundern. Was uns auffiel, war die relative Sauberkeit der Stadt. Schließlich wurde das Beschädigen von Abfallkörben mit 75,- £ bestraft.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen fahren wir mit dem Bus auf eine Halbtagestour in die Umgebung. Unser Weg führte durch eine hügelige, heideähnliche Landschaft mit den typischen englischen Dörfern. Die Felder und Wiesen waren mittels Steinmauern von einander getrennt. Es gab eine Unmenge an Schafherden. Unser Ziel war „Treak Cliff Cavern“, eine Tropfsteinhöhle im Peak-Nationalpark. Hier konnten wir einen blauen bis schwarzen Tropfstein aus Flußspat be-

wundern, den s.g. „Blue John Stone“. Der Auf- und Abstieg erwies sich für so manchen aus un-



serer Gemeinschaft als recht beschwerlich.

Nach der Rückfahrt ins Hotel fand der Galaabend mit Diner und anschließender musikalischer Umrahmung eines Ein-Mann-Unterhalters statt. Die Musik war nicht unser Geschmack, also machten wir es uns bei mehreren Gläschen alkoholischen Getränks in der Hotelbar gemütlich.

Am nächsten Tag holte uns der Bus zu einer ganztägigen Rundreise ab. Zunächst ging es wieder durch die hügelige Landschaft mit der kurz vor der Blüte stehenden Heide. Unser

Ziel sollte eine Designermanufaktur sein. Bei einer Führung durch die Werkstatt erfuhren wir einiges über die Herstellung von Besteck, oder auch nicht: die deutsche Übersetzung fehlte ja.

Und weiter gings. Ein langgehegter Wunsch so vieler ging in Erfüllung: das Mittagessen gab es in einem echten englischen Schloß. Das Schloß Chatsworth gehört dem Herzog von Devonshire nebst seiner Gattin. Allerdings reicht die Ahnengalerie nur bis ins 16. Jahrhundert zurück. Das Schloß und den dazugehörigen Garten konnten wir auf eigene Faust besichtigen.



WELCOME TO CHATSWORTH



Nach der Rückfahrt wurde der Abend mit dem Abendessen und der schon traditionellen Überreichung kleiner Gastgeschenke abgeschlossen. Die Dankesworte unseres Hauptbeauftragten Detlef Rämisch wurden diesmal allerdings in deutscher Sprache gehalten, ein kleiner Seitenhieb ob des fehlenden Dolmetschers.

Am Montagmorgen traten dann die meisten in aller Ruhe die Heimreise an. Am Bahnhof und später am Flughafen in Manchester trafen wir immer wieder auf unsere Freunde, von denen wir uns im Hotel schon verabschiedet hatten.

13:10 LH3433 Dusseldorf Wait In Lounge

Glücklich und etwas müde erreichten wir dann alle am späten Abend unsere Heimatorte wieder.

Die Tage in Sheffield waren schön, aber das Programm war lange nicht so anspruchsvoll wie voriges Jahr in Brasov. Trotzdem vielen Dank an Geoff und seine Frau Coral.

Hartmut Riedel, DG7DNL
dg7dnl@t-online.de

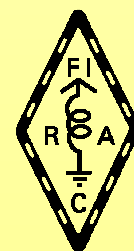
Fotos oben:

Das Familienwappen über dem Eingangsportal.

Darunter eine prunkvoll gedeckte Tafel im Schloß Chatsworth.

Foto links:

Der beschwerliche Aufstieg zur Tropfsteinhöhle Treak Cliff Cavern im Peak Nationalpark.



Ein Bericht zum Kongress von Detlef Rämisch, DL8DWL

Liebe Funkfreunde,

Der Kongress wurde von Mario Vanderfelde (ON4KV) geleitet. Nach der Annahme der Niederschrift vom Kongress in Brasov erfolgte ein kurzer Bericht des FIRAC-Präsidenten Gheorghe Zaharie (YO6HAY). Die anschließende Wahl des neuen FIRAC-Vorstandes zeigte, dass die Funktionäre in der letzten Wahlperiode eine ordentliche Arbeit geleistet haben. Alle Mitglieder des Vorstandes wurden wiedergewählt. Bei den berufenen Personen nach Artikel 7 der FIRAC-Satzung gab es nur eine Veränderung. Neuer Contestbearbeiter, siehe Seite 11.

Die Kassenprüfung durch Hermann Fleischanderl (OE5HFM) und Detlef Rämisch (DL8DWL) ergab keine Mängel und der Schatzmeister Mario Vanderfelde (ON4KV) wurde in seinem Amt bestätigt. Als neuer Kassenprüfer für die nächsten 2 Jahre wurde Guiseppe Santodirocco (IZ7CIK) gewählt. Auf Beschluss des Kongresses wird ein Teil des FIRAC-Vermögens für 5 Jahre fest angelegt. Der Mitgliedsbeitrag für die FIRAC wurde für 2013 mit einem EURO pro Mitglied festgelegt.

Die FIRAC-Homepage wird von den Mitgliedern und Interessenten recht gut besucht, das zeigt die Auswertung, die monatlich 1000 Besucher mit 3000 Seitenaufrufen zu verzeichnen hat. Bei der Mitgliederentwicklung sieht es dagegen nicht so gut aus. Die FIRAC zählte zum 01.09.2012 noch 1654 Mitglieder, mit einem Altersdurchschnitt von

64 Jahren. Die Auflösung der dänischen Landesgruppe mit ihren 53 Mitgliedern lässt die Mitgliederzahl weiter sinken.

Die belgische Landesgruppe hat 2 Anträge zum Thema FIRAC-Contest eingebracht. Der erste Antrag beinhaltet die Aufnahme des 160 Meterbandes in die Contestbedingungen. Im 2. Antrag ging es um die Öffnung der FIRAC-KW-Conteste für alle Funkamateure. Der Kongress hat die Anträge mit 2 Gegenstimmen befürwortet. Nun müssen bis zum Kongress in Ungarn die Landesgruppen Vorschläge für die neuen Wettbewerbsbedingungen erarbeiten. Wer Ideen und Vorschläge hat, bitte per e-mail an redaktion@efa-dl.de. In Ungarn soll dann, so man sich über die Ausschreibung einig geworden ist, der Termin der Öffnung beschlossen werden.

Im letzten Jahr wurden 3 neue FIRAC-Diplome ausgegeben, alle Diplome gingen nach Deutschland. Der Kongress war sich einig, dass das FIRAC-Diplom eine optischen Überarbeitung nötig hat. Hier sind ebenfalls, bis zum Kongress in Ungarn Entwürfe für ein neues Diplom zu erarbeiten. Hans Piehler (DL8ARJ) hat schon die ersten Entwürfe fertig, die die deutsche Gruppe einreichen wird.

Alles in allem können wir mit den Ergebnissen des Kongresses zufrieden sein. Die Richtung der FIRAC ist klar festgelegt. Eine Öffnung der Conteste wird sicherlich unserem Ansehen in der Gilde der Funkamateure nicht schaden.

Detlef Rämisch, DL8DWL
dl8dwl@darf.de

Die EFA-Gruppe Dortmund DL0DC ist heimatlos!

Ein Bericht von Jürgen Recktenwald, DL3DC

Hallo EFA, nun hat es uns auch erwischt.

Der Brandschutz hat in Dortmund zugeschlagen! Im Frühjahr fand eine Brandschutzbegehung auf der 6. Etage, also in unseren Gruppenräumen statt. Zufällig war Uwe, DH3UN anwesend und begleitete die Begehung. Sein Fazit: Es sind wohl kleine Nachbesserungen zu tätigen, aber sonst schien alles ok.

Dann kam der Hammer. Ich bekam einen Anruf von DB1mm, in dem man mir ein sofortiges Nutzungsverbot aussprach. Alles weitere würde schriftlich folgen.

Auf meine Nachfrage warum dies auf einmal so kommen konnte erklärte man mir laut Brandschutzgutachten stünden Investitionen von c.a. 30000,00 € an um alles auf den neu-

sten Stand zu bringen. Diese Ausgaben, sagte man mir, seien durch die Mieteinnahmen nicht gedeckt. Meine Bitte, mir das Brandschutzgutachten zugänglich zu machen, lehnte man ab.

Danach folgte die sofortige schriftliche Kündigung in Verbindung mit einem Nutzungsverbot. Wir hatten 2 Monate Zeit alles auszuräumen. In der zwischenzeitlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung fassten wir den Beschluss bis auf weiteres die Rufzeichen (DL0DC & DB0FBB) zu behalten. Ich habe allerdings noch Hoffnung auf ein neues Heim, denn ich möchte im nächsten Jahr unser 50 jähriges Bestehen in eigenen Räumen feiern.

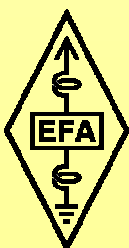
Mit traurigen 73

Jürgen Recktenwald, DL3DC
Ju.Reckte@arcor.de



Foto:

Gheorghe Zahari,
YO6HAY
Präsident der FIRAC
beim Anzünden der
Kerzen zu Beginn
des Kongresses.



Sonderrufzeichen DR11ITB (01. Januar - 31. Dezember 2011)

Ein Rückblick von Berthold Barth, DK7FK

Anlässlich der Wiedereröffnung der Ilztalbahn hatten Veit, DG7DBN und Berthold, DK7FK während des gesamten Jahres 2011 das FIRAC-Sonderrufzeichen DR11ITB aktiviert. Die Ilztalbahn verbindet seit letztem Jahr endlich wieder Passau mit dem Netz der tschechischen Staatsbahn. Bereits vor 50 Jahren wurden auf deutscher Seite leider viele Schienen abgebaut und dort verlaufen heute asphaltierte Strassen oder Fahrradwege. Pünktlich zu allen An- und Abfahrten muss jetzt deshalb zwischen den beiden Bahnhöfen Waldkirchen und Nove Udoli ein Öko-Bus im Auftrag der Bahn das fehlende Schienennetz kurz 'überbrücken'.

So kamen unter dem Rufzeichen DR11ITB im vergangenen Jahr in SSB und CW etwas mehr als 2000 Verbindungen ins Log, vor allem auf 40 m. Bei dieser Gelegenheit wurden unter anderem auch 32 FIRAC-Stationen aus 9 Ländern gearbeitet.

An alle QSO-Partner und SWL's wurden die QSL-Karten zum Teil auch direkt, verschickt.

Foto:
QSL-Karte DR11ITB



Berthold Barth, DK7FK
bkm.barth@gmx.de

Sonderrufzeichen DR2011VSI (01. Januar - 31. Dezember 2011)

Ein Rückblick von Peter Fischer, DF7AA

Nach über 50 Jahren der Trennung wurde zwischen den Ländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt im Nordharz die Bahnstrecke am 01.06.1996 wieder in Betrieb genommen.

Peter, DF7AA hatte das Rufzeichen DR2011VSI bei der Bundesnetzagentur beantragt und für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2011 zugeteilt bekommen.

Insgesamt wurden 1.880 QSO's auf den UHF/VHF-Bändern und KW geführt. Direkt an der Landesgrenze wurde vom Team DLØVVG der NVA-Mast errichtet und Funkbetrieb durchgeführt. Weitere Aktivitäten waren u.a. Teilnahme an DOK-Börsen, vom Harlyturm in 256m ü. NN oder Amateurfunk direkt aus dem Eisenbahnmuseum Vienenburg. Verschiedene Zeitungsartikel zeugen von dieser Aktivität.

Foto:
QSL-Karte DR2011VSI



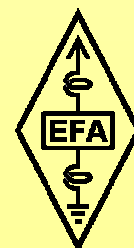
Peter Fischer, DF7AA
df7aa@darc.de

Eine Bitte der Homepage und der Redaktion

Eine Bitte an alle Eisenbahn Funkamateure die ein Sonderrufzeichen planen, dies an die Redaktion, Hartmut, DG7DNL oder die Homepage, Klaus, DL3DZR zu kommunizieren. Wir werden dann die Informationen ent-

sprechend veröffentlichen, sei es als Ankündigung aber auch Aktivitäten und Ergebnisse im Rückblick.

Klaus Herzog, DL3DZR
dl3dzt@arcor.de



FIRAC Kongress vom 16.05.-20.05.2013 in Galyatető (Ungarn)

Programm

Donnerstag, 16.05.2013

ab 13:00 Uhr

Nach vorheriger Absprache von Budapest Keleti pu.(Ostbahnhof), Passagier Transport mit dem Bus zum Grandhotel Galya ****, Abfahrt: 13:00 und 14:30 Uhr. Fahrzeit ca. 2 Stunden.

19:00 Uhr
21:00 UhrAbendessen
Präsidentensitzung**Freitag, 17.05.2013**08:00 Uhr
09:30 Uhr
10:00 Uhr
12:30 Uhr
14:00 Uhr

Frühstück
Eröffnung der Funkstation
Eröffnungsfeier des Kongresses
Mittagessen
Arbeitssitzung
Für die Gäste und Begleitpersonen freies Programm, Wellness im Hotel.

19:00 Uhr
29:30 UhrAbendessen
Folkloreabend**Samstag, 18.05.2013**08:00 Uhr
09:30 Uhr

Frühstück
Zweite Arbeitssitzung
Für die Gäste und Begleitpersonen freies Programm, Wellness im Hotel.

12:30 Uhr
14:00 Uhr

Mittagessen
Ausflug mit Autobus nach Szilvásvárad, die lokalen Sehenswürdigkeiten zu sehen, von Szilvásvárad weiter bis zum Wasserfall mit Waldschmalspurbahn.

19:00 Uhr
21:00 UhrAbendessen
Musik, Tanzabend**Sonntag, 19.05.2013**08:00 Uhr
09:00 Uhr

Frühstück
Ausflug mit Autobus nach Eger, Stadtbesichtigung. Besuch von der Burg und Museum in Eger.

13.30 Uhr

Mittagessen im Tal der schönen Frauen, in der weltberühmten Weinregion Eger.

15.00 Uhr

Weinprobe im Tal der schönen Frauen, in einem Keller.

19:00 Uhr

Abendessen und Schluss des Kongresses.

Montag, 20.05.2013

07:00 - 08:30 Uhr Frühstück

Abreise der Teilnehmer, Personenbeförderung mit dem Bus ab Grandhotel Galya nach Budapest Keleti pu. (Ostbahnhof) auf der Basis der vorläufigen Vereinbarung
Voraussichtliche Abfahrt: 07.30 und 09.00 Uhr.
Fahrzeit ca. 2 Stunden.

Information:



Besuchen Sie die Homepage des Hotels.

www.hunguesthotels.hu/hu/hotel/galyateto/



Foto oben:

Ein Wellness-Center bietet ein einmaliges Erlebnis für Kinder und Erwachsene zum Schwimmen-, Spaß- und Kinderbecken, Saunen, Infrarot-Sauna, Salz Salvus, Erlebnisduschen, Massagen, Körperbehandlungen, Kosmetik, Pediküre, Maniküre.

Foto unten:

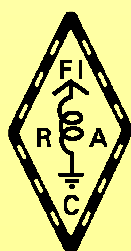
Detailansicht Grandhotel Galya ****



Anschrift:

Grandhotel Galya ****
H-3234 Galyatető
Kodály Zoltán sétány 10

Tel.: 00-36-37 576-576
Fax: 00-36-37 376-015



**52nd FIRAC CONGRESS 16th - 20th May 2013
Hotel Galya, Galyatető - Hungary**

Anmeldung**Enrolment****Inscription**

Name und Vorname
Name and Surname
Nom et Prenom Call

Adresse
Address
Adresse

Phone: Tel Cell

E-Mail: @.....

Accompanied by / Begleitpersonen / Accompagnants Call.....

Name:

Address:

Anticipated time of arrival /voraussichtliche Ankunftszeit / Heure d'arrivée prévoyant /
to Budapest-Keleti pu. (Railway Station) on 16th May 2013 cca. /at
..... O'Clock/ AM, PM/

Travel to Budapest: by train by plane by car
Die Reise nach Budapest: mit Zug mit Flugzeug mit Auto
Voyage à Budapest: par le train en avion en voiture

Double Bed /Doppelzimmer /Chambre double Single / Einzelzimmer /Chambre Simple

Share room with - Zimmer teilen mit – Chambre partagez

avec:.....

Price 360 € per person	Minimum Payment 50% by	15.01.13	Balance by	15.03.13
Preis	Mindestanzahlung 50% bis	15.01.13	Rest bis	15.03.13
Prix	Acompte minimal 50% avant le	15.01.13	Solde le	15.03.13

Supplement for single room occupancy. 50 €
Hotel rooms will be reserved on receipt of the full payment.

Transfer send to: / senden an: / transfert renvoyer à:

Vasutas Zeneiskola
Benczúr utca 30
Budapest
H-1068
E Mail: titkarsag@zeneiskola.t-online.hu

Bank Account:
OTP Bank NyRt. Budapesti Régió
Király utca 49
Budapest
H-1077

Banking details: IBAN: HU 65 1170 7024 2010 3899 0000 0000
BIC (SWIFT) CODE: OTPVHUBH

Date :,day, month.,year

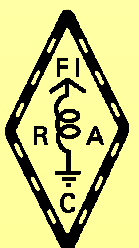
**Information:**

Das Anmeldeformular
finden Sie auch auf
der Homepage

[www.firac.de/
Anmeldeformular_2013.pdf](http://www.firac.de/Anmeldeformular_2013.pdf)

zum Download.

Kopierfähige Vorlage



Auswertung FIRAC-Conteste KW CW 2012 und UKW 2012
Contest Manager: Imrich Kovacz OM5GU

FIRAC-Contest KW CW am 10.03. - 11.03.2012

Neuer
Contest-Manager
ab 14.09.2012

Tibor Kiss
HA5BSW
Szent Istvan Utca 42/1
HU 2490 Pusztaszabolcs
Hungaria

E-mail:
firactest@gmail.com

Information:



Weitere Infos zu
Contesten:

[www.firac.de/html/
contest1.html](http://www.firac.de/html/contest1.html)

[www.efa-dl.de/html/
wettbewerbe.html](http://www.efa-dl.de/html/wettbewerbe.html)

Nächste
FIRAC-Conteste:

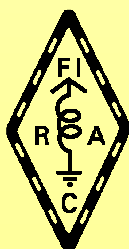
KW CW
09.03. - 10.03.2013

KW SSB
09.11. - 10.11.2013

Place	Call	Valid QSO's	Points	Multi	Score	Name	OP	
1	HA5BSW	85	170	38	6460	Tibor		
2	OK1JMJ	76	152	39	5928	Miroslav		
3	OM5CX	71	142	37	5254	Peter		
4	SP6JOE	73	146	30	4380	Stanislaw		
5	OM5AL	67	134	32	4288	Ludovit		
6	UT2LF	62	124	32	3968	Alexander		
7	OK1JST	59	118	33	3894	Jiri		
8	DB50EFA	50	100	26	2600	Club	DF8AA	
9	DL9UJF	48	96	26	2496	Wolfgang		
10	OK1JIM	40	80	24	1920	Jaroslav		
10	YO4CCD	40	80	24	1920	Stelian		
11	G4JDO	39	78	21	1638	Robin		
12	DL0PS	34	68	21	1428	Club	DL2YET	
13	HB9QA	33	66	18	1188	Carlo		
14	YO5CEA	31	62	18	1116	Stefan		
15	OE3BMB	28	56	17	952	Herbert		
16	DK7NB	30	60	14	840	Franz		
17	G4GNQ	22	44	14	616	Geoff		
17	OE2KNN	22	44	14	616	Karl		
18	HA5KB	16	32	14	448	Peter		
19	DF8AA	11	22	7	154	Wolfgang		
20	HB9DOS	8	16	5	80	Roby		
21	OH20M	5	10	3	30	Uuno		
-	OM5GU	Control Log					Imrich	

FIRAC-Contest UKW am 16.06.2012

Place	Call	QSO's	Distance	Multi	Score	Name	Locator	Member	OP
1	OK1XFJ	77	27823	17	472991	Jan	JN69GX		
2	DQ125HSB	73	12491	13	162383	Club	J051GS	Firac	DK6AN
3	F5PPG/P	34	9028	9	81252	Michel	JN390C	Firac	
4	DL8ARJ	42	7377	11	81147	Hans	JO50UW	Firac	
5	DF0BAU	36	5676	13	73788	Club	J071EC	Firac	DF8AA
6	OE6DRG/P	29	7162	4	28648	Gerhard	JN77KC	Firac	



Fortsetzung FIRAC-Contest UKW am 16.06.2012

Place	Call	QSO's	Distance	Multiplicity	Score	Name	Locator	Member	OP
7	ON6ZY	19	2455	7	17185	Philippe	J020FK	Firac	
8	SP9AHB	12	3363	5	16815	Grzegorz	JO90AD	Firac	
9	OK1JMJ	13	2980	4	11920	Miroslav	JO70BK	Firac	
10	DL5MM	9	797	5	3985	Wolfgang	J061TA	Firac	
11	DF0ZM	8	1884	2	3768	Club	JO42LH	Firac	DL9YBI
12	HB9QA	6	1585	2	3170	Carlo	JN37RA	Firac	
13	HA6VV/P	5	1475	2	2950	Laszlo	JN97WV		
14	DB50EFA	6	102	6	612	Club	JO71EB	Firac	DL8DWL
14	DL8DWL	6	102	6	612	Detlef	JO71EB	Firac	
15	DL1VAL	3	151	3	453	Gerd	J071EC	Firac	
16	DG7DNL	3	63	3	189	Hartmut	J070HX	Firac	

i Information:

Nächster
FIRAC-Contest
UKW am
15.06.2013

2. Platz im FIRAC-UKW-Contest aus der „Magdeburger Hütte“

Ein Bericht von Peter Fischer, DF7AA

Erst war es nur ein Vorschlag von Andy, DK6AN, dann wurde im Team darüber beraten und am 16. Juni 2012 war es soweit, unser Ziel war die im Oberharz stehende „Magdeburger Hütte“. Andy hatte bereits mit seinem Vater (SWL) die Hütte in Besitz genommen, Peter, DF7AA und Jürgen, DH7AA trafen auch bald ein.

Der IC970, die 7-element Horizontalantenne auf dem NVA-Mast und besonders der Accu wurden kräftig in Anspruch genommen. Da die Hütte keine Fenster und Türen hatte,

dafür aber ein frischer Wind (8°C), des öfteren mit Regen vermischt, wehte, war es keine Vergnügungstour. Am Ende standen 73 in- u. ausländische Stationen im Log. Wir, das Team von DQ125HSB, freuen uns über den 2. Platz im FIRAC-Contest 2012.

Siehe auch das Foto auf der Titelseite.

Peter Fischer, DF7AA
df7aa@darf.de



Foto:
Magdeburger Hütte
mit 7-Element Yagi

Coupe-FIRAC

Informationen von Detlef Rämisch, DL8DWL

Bedingt durch den Todesfall von Roland Rousseau (F6FKK) gab es dieses Jahr keine Auswertung des Coupe-FIRAC. Die französische Gruppe ist dabei, die Unterlagen von Roland zu sichten. Eventuell wird dann beim nächsten Kongress in Ungarn noch eine Auswertung und Preisverleihung für 2012 vorgenommen. Von der französischen Landesgruppe wurde mitgeteilt, dass der „Coupe-FIRAC“ auf jeden Fall weitergeführt wird. Weitere Informationen dazu gibt es nach der Generalversammlung der französischen Landesgruppe.

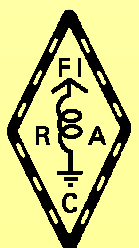
Neuer Contestmanager

Imrich Kovacs, OM5GU hat das Amt als Contestmanager aus gesundheitlichen Gründen abgegeben.

Neuer Contestmanager ist Tibor Kiss, HA5BSW. Die Logs der Conteste ist ab sofort an folgende Adresse zu senden:

Tibor Kiss, HA5BSW
Szent Istvan Utca 42/1
HU-2490 Pusztaszabolcs
firacetest@gmail.com

Detlef Rämisch, DL8DWL
dl8dwl@darf.de





HAM RADIO vom 22.06.-24.06.2012 in Friedrichshafen

Ein Bericht von Alfred Schneider, DB1VQ

Redaktionell bearbeitet

Auch in diesem Jahr waren EFA und FIRAC mit einem Gemeinschaftsstand auf der HAM RADIO in Friedrichshafen vertreten.

Die Anreise mit Hindernissen

Schon am Tage vor der Eröffnung machten wir uns auf den Weg. Detlef, DK9VB, hatte mir angeboten, mich in seinem Pkw mitzunehmen. So konnten wir Benzin sparen. Wir fuhren- wie immer- über Frankreich bis zum Grenzübergang Gamsheim - Rheinau, vorbei an der Rhein-Fischtreppe, die wir im Rahmen eines EFA-Treffens in Baiersbronn schon einmal besucht hatten. Quer durch den Schwarzwald führte unser Weg nach Donaueschingen, von wo wir die Autobahn benutzten. Im Rasthaus Engen im Hegau machten wir wie in jedem Jahr Pause.

Die Unterkunft

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder im Hotel Bären in Tettngang gebucht, diesmal für 16 Personen. Wir wurden im Hotel vom Personal sehr herzlich empfangen.

Der Messestandaufbau

Eine kleine Abordnung fuhr dann am späten Nachmittag zur Messe, um den Stand herzurichten. In diesem Jahr hatten wir leider keinen optimalen Platz, unser Stand lag ziemlich versteckt. Bei der Anreise zur Messe erlebten wir dann die erste Überraschung: Während wir in den vergangenen Jahren jeweils drei nummerierte Parkplätze für Aussteller in der Nähe der Messehalle hatten, mussten wir in diesem Jahr zu einem relativ weit entfernt gelegenen Parkplatz. Die Parkplätze nahe der Messehalle waren von der Messegesellschaft für teures Geld vermietet worden. Um an der Messehalle entladen zu können, mussten wir dann eine Kautions von 50 € zahlen.

Treffpunkt vieler OMs am Messestand

Auch in diesem Jahr war unser Messestand Treffpunkt für die Mitglieder der EFA und der FIRAC. QSL-Karten von DB50EFA konnten am Stand abgeholt werden.

Von großem Interesse war die von Detlef, DK9VB geschriebene Chronik 50 Jahre EFA, welche von ihm beim Kauf am Stand direkt signiert wurde.

Foto rechts:

Monika Fleischanderl, OE5MOM ist stolze Besitzerin einer Chronik.

Foto unten:

Eugen, DK8VR DV Saar hält die Chronik der EFA in der Hand. Hier in angeregter Diskussion mit Detlef, DK9VB am Messestand.



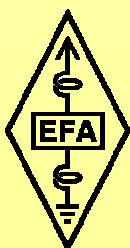
Autor:
Alfred Schneider
DB1VQ
schnalf53@gmx.de

Foto:
A. Schneider



Foto oben:

Hotel Bären in Tettngang, die Unterkunft der Standbetreuer und weiterer Messebesucher.



Von hier versuchten wir Werner, DG4FI, und Volker, DK4UM, zu erreichen. Als das über Funk nicht gelang, versuchten wir es mittels Handy. Werner war nur fünf Kilometer hinter uns auf der Autobahn, Volker hatte es erwischt. Seine Lichtmaschine war unterwegs ausgefallen. Die freundlichen Engel vom ADAC begleiteten ihn bis zur nächsten Opel-Werkstatt. Die hatte das passende Ersatzteil auf Lager. Nach 2 ½ Stunden konnten Volker und Elsbeth ihre Fahrt fortsetzen. Die B31 nach Friedrichshafen war gesperrt, wir mussten eine Umleitung über Markdorf nehmen. Der Stau dort kostete uns mehr als eine Stunde.

Der Abend

Abends waren wir alle müde. Nach einem gemeinsamen Abendessen zog ich mich früh in mein Zimmer zurück. Andere OMs der Gruppe hatten mehr Kondition und hielten es länger aus.

Der zweite Messetag

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück fuhren wir wieder auf dem uns bekannten Schleichweg zur Messe, ohne dass wir den langen Weg durch die Stadt nehmen mussten.

Der Samstag ist der Tag mit der höchsten Publikumsfrequenz. Neben vielen EFA-Mitgliedern besuchten auch viele FIRAC Mitglieder aus fast allen Mitgliedsländern den Stand, dazu Shalom aus Israel, 4Z4BS. Ein Eisenbahner aus Berlin mit dem Familiennamen „Bahn“ unterschrieb seine Beitritts-erklärung zur EFA. Gut sichtbar hatten wir eine Pinwand angebracht, woran unsere Besucher ihre QSL Karten geheftet haben. Hier eine kleine Auswahl davon. Im Gästebuch standen zum Schluß 128 Einträge. Das kann sich sehen lassen.



Der Flohmarkt

Es blieb auch etwas Zeit, um den Flohmarkt zu durchwandern. Weit weniger Stände als vor einem Jahr boten den gleichen Funkschrott an.

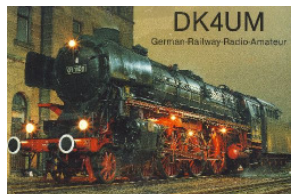
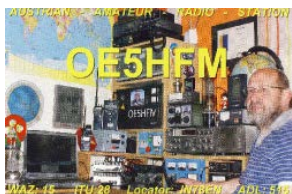


Foto oben:

Impressionen vom Flohmarkt

Fotos links:

Eine kleine Auswahl von QSL-Karten der Pinwand am Messestand



Die Messestände

Die Stände der großen Hersteller von Funkgeräten waren von vielen Besuchern umlagert, hier wurden die neuesten, teils noch nicht käuflichen Geräte vorgestellt. Interesse erregte erneut ein 44m-Funkmast eines japanischen Herstellers. Durch die Tätigkeit am Stand war keine Gelegenheit, das umfangreiche Angebot an Vorträgen wahrzunehmen. Die Klimaanlage der neuen Messehallen funktionierte bei den hohen Temperaturen nicht wie gewünscht, so schwitzten wir ganz schön.

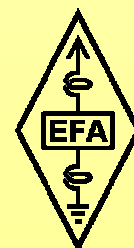
Der Fußballabend

Abends war dann Fußball angesagt. In Tettngang hatte die Brauerei gegenüber unserem Hotel neun große Fernsehschirme installiert, der ganze Bärenplatz war voller Tische und Bänke, die Hauptstraße war gesperrt. Unser Wirt hatte uns vor dem Hotel einen Tisch reserviert, so dass wir das Spiel der deutschen Mannschaft gut verfolgen konnten, wenn mich das auch wenig interessierte.

Die Rückreise

Nach zwei Tagen am Stand war mein Fahrer Detlef, DK9VB, doch recht müde. Sonntags nach dem Frühstück fuhren wir daher nicht mehr mit zur Messe, wir fuhren wieder ins Saarland zurück.

Alfred Schneider, DB1VQ
schnalf53@gmx.de



Sachsentreffen 2012

01.06. - 03.06.2012 im SWF-Sporthotel in Hermsdorf-Rehefeld



Ein Bericht von A. Lehmann, DO1WAL

Hermsdorf-Rehefeld liegt im Osterzgebirge gleich an der tschechischen Grenze. Diese Grenze befindet sich zwei drei Baumreihen südlich vom Bahnhof, an der ehemaligen Eisenbahnstrecke Nossen - Moldava in 739,47 Meter ü. NN gelegen. Die Eisenbahnstrecke von Holzchau nach Moldava wurde 1972 eingestellt.

Freitag, 01.06.2012

Am 01. Juni war die Anreise zum SWF-Sporthotel. Das Hotel hat 34 Zimmer mit 80 Hotelbetten, in dem Wintergarten-Skibahnhof stehen 60 Plätze zur Verfügung. Für Wanderer mit Schlafsack und für Camper mit Campingfahrzeug oder Zelt ist auch Platz bereitgestellt.

Ruth und Wolfgang, DL5MM/DL0EFD begrüßten am Abend alle angereisten EFA - Mitglieder und deren Angehörige.

Bahnhof Annaberg-Buchholz unterer Bahnhof. Vom Bahnhof sind nur zwei Gleise übrig geblieben und er wird heutzutage von einem ESTW (Elektronisches Stellwerk) gesteuert. Auch das Empfangsgebäude hatte einmal bessere Zeiten gesehen, leider wird es der Natur überlassen.

Mit einem Schienenbus (Ferkeltaxe oder auch Sandmännchen genannt) der Baureihe 171 der Deutschen Reichsbahn vom Bf Annaberg-Buchholz Unterer Bahnhof fuhren wir, auf einer sehenswerten Strecke die jedes Jahr Tausende von Besuchern anlockt und wo planmäßig keine Eisenbahn mehr fährt, nach Schwarzenberg (Erzgeb.) zum Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. in das Eisenbahnmuseum. Wolfgang hatte extra für diese Fahrt einen Triebwagen reservieren lassen. Für die Fahrt mit dem Sandmännchen ist die Erzgebirgische Aussichtsbahn zuständig. Während der Fahrt durfte Bianca sich in den Führerstand setzen und somit die Strecke beobachten bzw. fotografieren.

Bei einem Zwischenhalt im Bahnhof Schlettau (Erzgeb.) konnten interessierte Eisenbahnfans in das Mechanische Stellwerk ein Blick reinwerfen. Im Eisenbahnmuseum Schwarzenberg (Erzgeb.) wurden wir herzlich begrüßt. Mit einer ausgiebigen und wissenswerten sowie interessanten Führung besichtigten wir die Exponate und Raritäten des Museums, erinnert sei hier an die Protokoll Kö 0049. Ein historischer Stehwagen befindet sich ebenfalls im Museumsgelände. Dieser wurde so hergerichtet, daß heute durch die Stadt Schwarzenberg (Erzgeb.) Hochzeiten standesamtlich durchgeführt werden können. Ein entsprechendes Hinweisschild wurde durch das Museum und die Stadt angebracht. Das Eisenbahner-Mittagessen (Bockwurst und Kaffee), heute Bockwurst und Dampfklobier, wurde nach der Führung an extra bereitgestellten Tischen und Bänken zu uns genommen.



SWF-Sporthotel Hermsdorf-Rehefeld

Foto rechts unten: Die „Ferkeltaxe“ im Haltepunkt Walthersdorf

Foto: Die Teilnehmer vor dem SWF-Sporthotel (ehem. Bahnhofsgebäude).

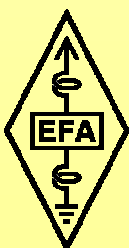


Samstag, 02.06.2012

Für den 2. Tag war eine Tagesfahrt durch das Erzgebirge vorgesehen. Pünktlich zum Frühstück sind Mareike, DO1WML, Andreas, DO1WAL und Tochter Bianca, sie durfte unter DN7EFA funken, aus Leipzig angereist. Für Mareike und Andreas war es das dritte Treffen (1999, 2002) und für Bianca das zweite (2002). Alle drei wollten zwar schon am ersten Tag dabei sein, aber der Beruf geht vor.

Nachdem das Frühstück eingenommen war, versammelten wir uns vor dem ehemaligen Empfangsgebäude des Bahnhof Hermsdorf-Rehefeld zu einem Gruppenfoto. Mit dem Bus fuhren wir durch das Erzgebirge bis zum

Zur Stärkung im Eisenbahnmuseum: Bockwurst und Dampfklobier



Wir, die Eisenbahn-Funkamateure, bedanken uns für den interessanten Aufenthalt im Eisenbahnmuseum bei den Mitgliedern mit einem Eintrag in das Gästebuch durch Unterschrift des Bezirksbeauftragten Sachsens, Wolfgang, DL5MM und mit ein FIRAC-Stempel. Wir wünschen uns, daß das Museum uns lange erhalten bleibt und viele Unterstützung von Eisenbahn, Stadt, Land und Bund erhält.

Von Schwarzenberg (Erzgeb.) ging die Tagesfahrt mit dem Bus weiter durch Waschleithe, dort befindet sich ein schöner Tierpark, nach Oederan zum „Klein Erzgebirge“.

Zur Besichtigung wurde die Gruppe (32 Erwachsene und ein Kind) in zwei Gruppen aufgeteilt, um so besser an der Führung teilnehmen zu können. Das „Klein Erzgebirge“ wird von Mitgliedern des Vereins betrieben und erbaut. Es sind viele bekannte und auch noch für manche unbekannt selbst gebaute Gebäude im Maßstab 1:25 zu sehen, die sich in Freiberg und Umgebung, wie Klaffenbach und Augustsburg, um nur einige zu nennen, befinden. Auch die Steile Wand von Meerane (bekannt geworden durch die Sendung „Mach dich ran“ im MDR-Fernsehen) und der Sachsenring sind vorhanden. Die Anlage wurde leider zweimal durch Unbekannte sinnlos zerstört. Jetzt kostet es viel Zeit und Geld die Anlage wieder in den Ursprungszustand herzustellen.

Da man sich im Eisenbahnmuseum in Schwarzenberg (Erzgeb.) und in „Klein-Erzgebirge“ in Oederan nicht satt sehen kann, da es viele Details zu entdecken gibt, wurde die Busfahrt nach Hermsdorf-Rehefeld mit knapp einer Stunde Verspätung fortgesetzt.



Die Busfahrt an diesen Tag war sofern interessant, da unserer Chauffeur Roland viele Anekdoten und Interessante Sehenswürdigkeiten des Erzgebirge erzählte und zeigte. Er gab auch Hinweise für diejenigen, die im Winter mit dem Fahrzeug das Erzgebirge besuchen wollen. Mit vielen Eindrücken und Wissen was man mitnahm, waren einige auf den letzten Kilometern Busfahrt etwas ruhiger geworden und hatten den Tag mit geschlossenen Augen nochmals vorübergehen lassen.



Foto oben:

Dampflokparade im Museum
Schwarzenberg

Foto links:

Teilansicht des
Markersbacher Viadukts

Im Hotel wieder angekommen, hat man sich für den Abend vorbereitet. Nach dem sehr guten Abendessen wurden wir in den „Königlichen Empfangssalon“ des Bahnhofes Hermsdorf-Rehefeld eingeladen, um dort wissenswertes über den Bahnhof und der Strecke von Holzgau nach Moldava bis zum heutigen Stand des Hotels zu erfahren. Hier bei wurden wir von dem Senior des SWF-Hotels des Hauses, Herrn Dietrich in Uniform der Deutschen Reichsbahn begrüßt. Das Hotel besitzt eine Modellbahnanlage in Spur H0 des Bahnhof Hermsdorf-Rehefeld sowie ein kleines Eisenbahnmuseum. Für einige kam hier die Erinnerung an ihre eigene Dienstzeit bei der Eisenbahn. Dem Bahnhof schließt sich in Richtung Moldava eine Hochzeitsallee an. Der Ausklang des Abends wurde bei einen gemütlichen Beisammensein beendet.

Fotos unten:

Eisenbahn-Museum
Im SWF-Sporthotel
Hermsdorf-RehefeldAusschnitt eines
HektometersteinesEmaillieschild aus der
guten alten Zeit

Nicht in den Wagen spucken!

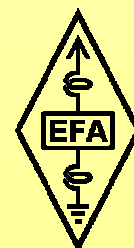
Sonntag, 03.06.2012

Am 03.Juni 2012, nach dem Frühstück war die Abreise in die Heimatorte der YL und OM. Bianca durfte mit Eberhard, DJ3EF unter dem Ausbildungsrufzeichen DN7EFA zwei Funkverbindungen (2m und 70cm) herstellen. Der anschließende QSL-Karten Austausch wurde getätigt. Mareike, Andreas und Bianca, die ja am Sonnabend zum EFA-Treffen gestoßen waren, waren auch die letzten, die den Heimweg antraten. Sie wurden extra vom Bosch-Abschleppdienst aus Dippoldiswalde abgeholt und konnten mit einen Ersatzfahrzeug (Hightech) die Fahrt nach Hause fortsetzen. Dem eigenen PKW hatte es offensichtlich auch sehr gut im Erzgebirge gefallen und dachte nicht an die Heimfahrt.

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich an dieser Stelle bei Wolfgang, DL5MM für die sehr gute Organisation bedanken.

Andreas Lehmann, DO1WAL
dad750@t-online.de

Foto links:

Oederan
„Klein-Erzgebirge“Die Eisenbahn in
Miniatur

Fieldday der EFA-Gruppe Bautzen am 16. Juni 2012

Ein Beitrag von Fred Rätze, DL1VFR

Auch in diesem Jahr, so hatte die EFA-Gruppe Amateurfunk Bautzen, gemeinsam mit den Mitgliedern des OV S25 „Bautzen-Land“ beschlossen, daß auf unserem Hausberg ein 3-Tage-Fieldday durchgeführt wird. Termin, das war klar, anlässlich des UKW-SSB-FIRAC-Contest's am 16. Juni.

Bereits am Donnerstag den 14. Juni baute eine kleine Gruppe die Contestantenne auf.

Am Freitag fanden sich die EFA, Mitglieder unseres OV und erneut, wie die Jahre zuvor, Gäste der befreundeten UKW-Contestmannschaft DL0OBL aus dem benachbarten Löbau ein. Dank der Chefin der Pichobaude, Frau Grundmann, stand uns wieder eine Baracke zur Verfügung. Funken, Geselligkeit und Schlafen waren angesagt.

Am Sonnabend war es soweit. Der Fieldday-Haupttag begann in unserer Clubstation DF0BAU, unten in der Stadt Wilthen auf dem Bahnhof, recht früh. Detlef, DL8DWL unternahm zum 3. Mal den Versuch „Tag der offenen Tür“. Jedoch blieb es abermals ein trauriges Unterfangen...

Etwas anders stellte es sich oben auf dem Großen Picho (500 m NN) dar. Ganz ohne Sporadic-E kämpfte unser Wolfgang-DF8AA mit DF0BAU um einen guten Platz. Immerhin bis Frankreich reichte u.a. eine Verbindung, die einen guten Multiplikator und Freude einbrachte. Zum Schluss konnten wir sagen, die Teilnahme war entscheidend. Wir sind gespannt auf das offizielle Ergebnis auf der Homepage gegen Ende dieses Jahres.



Nach dem Contest, wie üblich, eine erste Auswertung für alle Fieldday-Teilnehmer und die hinzu gekommenen XYL oben auf dem Berg. Der Grillmeister legte ordentlich auf, es wurde gefachsimpelt bis, ebenfalls wie in allen Jahren zuvor, ein ordentlicher Gewitterguss uns zur Aufgabe des Außenevent veranlasste. Zum Glück hatten wir unsere Baracke. Dort ging es etwas enger, aber dafür noch gemütlicher zu. In den Räumen hatten wir reichlich aufgebaut. Es sah echt aus wie im richtigen Feldlager. Ordentlich Platz nahm eine Technikbörse ein die unser Gerd, DL1VAL zu Gunsten des Pichorelais organisiert hatte. Davon wechselte einige Technik den Besitzer. Ein gutes Rückzugsplätzchen gab es in der Baracke auch wo wie hier z.B. unser Alterpräsident Edmund (88), DM2AFL einer jungen DE/SWL von der Contestmannschaft die Ehrenmappe mit originalen Dokumenten seiner 50 jährigen Afu-Laufbahn präsentierte. Ein schöner Fieldday, ein gelungener Abend.

Am Sonntag in aller Frühe erfolgte der Abbau der portablen KW- und UKW-Antennen und die Objekteinigung. Frau Grundmann war wieder einmal mit uns Funkern zufrieden. Ohne Probleme, einem guten Umsatz und manch verspeister köstlicher Roulade gab sie uns zu verstehen „Ihr könnt auch 2013 Euren Fieldday wieder auf dem Großen Picho machen“.

Fazit: das werden wir tun, aber künftig ohne dem Tag der offenen Tür an DF0BAU auf dem Bahnhof in Wilthen - wir laden unsere Gäste dafür mit auf den Großen Picho ein.

Fred Rätze, DL1VFR
fred.raetze@web.de



Autor:
Fred Rätze
DL1VFR
fred.raetze@web.de

Foto:
F. Rätze

Fotos rechts:

Ein Teil der Technikbörse.
Beim Aufbau der Funktechnik.

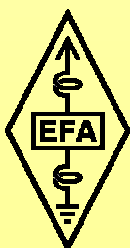


Foto oben:

Die Station zum Fieldday auf dem Großen Picho (500 m NN)

2010 hatten die EFA um DF0BAU, wie vom BSW-Vorstand angeregt und im Arbeitsausschuss beschlossen, den ersten Versuch unternommen, interessierten Menschen unser Hobby vorzuführen. Wir glaubten das nötige Interesse liegt vor. Schließlich gibt es inzwischen 1516 Aufrufe auf YouTube „Antennenaufbau Wilthen“ und die weit hin sichtbare 2 Element-3 Band –Quad, müssen doch in Wilthen und Umgebung neugierige Besucher anlocken. Der Herr Bürgermeister war ebenso wie die Leitungen unserer Schulen der Stadt mit einem Flyer eingeladen. Leider mit einem erneut ernüchterndem Ergebnis: Lediglich nur 2 Besucher und das waren OM's aus dem Nachbar-OV.

Das Contestergebnis an der Station in der Stadt (H=286m NN) mit DB50EFA und OP. DL8DWL fiel ebenfalls recht bescheiden aus.



Fieldday der EFA Saarbrücken 2012

Ein Beitrag von Detlef Gard, DK9VB

Auch in diesem Jahr veranstalteten die EFA Saarbrücken zusammen mit dem DARC, OV Beckingen (Q12) Fielddays vom 17.-19. August auf dem bewährten Gelände „Käshütt“ in Taben-Roth an der Saar.

Der Wettergott meinte es diesmal besonders gut mit uns, an allen Tagen lagen die Nachmittagstemperaturen über 35°, am Sonntag wurde die Marke von 40° nur ganz knapp verfehlt.

Am Freitag stand zunächst der Aufbau der beiden Zelte an, das größere mit Tischen und Bänken für Essen, Trinken und gemütliches Beisammensein, das kleinere für das Funk-Equipment. Dann mussten die Antennen errichtet werden. Aufwändig war lediglich der Aufbau der 80m-Loop. Zunächst wurde ein von der Polizei ausgeliehener Schiebemast am Boden befestigt, dann waren drei GFK-Maste zu errichten. Trotz des felsigen Untergrundes hatten wir diesmal nur wenig Probleme, die Bodenhülsen einzubringen. Zwei mit Benzin betriebene Aggregate sorgten für den benötigten Strom, eines für Kochen und Kühlen, eines für den Funkbetrieb. Nach Funktionsprüfungen und dem Errichten der Schlafstellen für diejenigen, die die Nacht im Zelt bzw. in mitgebrachten Zelten verbringen wollten, konnten wir zum gemütlichen Teil des Abends übergehen. Bei Schwenkbraten und Bier ließen wir den Tag ausklingen.

Am Samstagmorgen herrschte schon früh munteres Treiben. Weitere von Teilnehmern mitgebrachte Antennen wurden errichtet und getestet.



Es war in den Zelten, die auf freiem Gelände mitten in der Sonne standen, so heiß, dass an eine Besetzung der Funkstationen nicht mehr gedacht werden konnte. Die Tische und Bänke stellten wir nun ins Freie unter schattige Bäume, wo bei einem schwachen Wind die Temperaturen durchaus erträglich waren. Die anregenden Gespräche wurden fortgesetzt. Bei den hohen Temperaturen mussten wir noch Getränke nachbestellen.



Foto oben:
Die Fielddays-Gruppe

Gegen Abend leerte sich das Fieldday-Gelände dann schnell. Nun konnte auch gefunkt werden. Großes Interesse bestand an dem Sonder-Rufzeichen DL250 COAL mit Sonder-DOK. Der „harte Kern“ warf erneut den Schwenker an. Käsewürstchen, Bratwürste und Schwenkbraten, dazu kühles Bier ergaben schnell bei immer noch warmen Temperaturen eine gute Stimmung, bei der nur die Mücken und Bremsen lästig waren.

Auch für den Sonntag hatten die Frauen Kuchen gebacken und diverse Salate zubereitet. Als wir auf dem Fieldday-Gelände ankamen, waren Frank, DK1FO, und der 13jährige Enkel von Herbert, Pascal, mit dem Ausbildungsrufzeichen DN5HZ, an den Funkstationen. Der Schweiß lief ihnen von der Stirn, es war schon sehr heiß. Leider hatten einige Funkfreunde wegen der an diesem Tage besonders hohen Temperaturen von fast 40° ihre Teilnahme kurzfristig abgesagt. Das Mittagessen ließen sich aber mehr als 20 Personen gut schmecken.

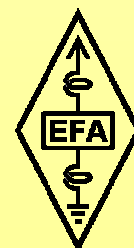
Gegen 16.30 Uhr nach Kaffee und Kuchen, begannen die Rückbauarbeiten der Antennen und der kaum genutzten Zelte.

Die rundum gelungenen Fielddays waren zu Ende gegangen.

Unser besonderer Dank gilt dem Herbert, DH5VZ für die Organisation, die Beschaffung der Zelte, der Aggregate, der Bestuhlung und der Kühlschränke!

Detlef Gard, DK9VB
dk9vb@t-online.de

Foto links:
Herbert, DH5VZ am „Schwenker!“ sorgt trotz großer Hitze für das leibliche Wohl.



Ausschreibung neues EFA-DL Diplom

Vorstellung von Hans Piehler, DL8ARJ



Autor:
Hans Piehler
Mitglied im Arbeits-
ausschuss
Diplombearbeiter
DL8ARJ
dl8arj@dar.c.de

Foto:
H. Piehler

Die Eisenbahn-Funkamateure (EFA) im deutschen Amateur-Radio-Club e.V geben dieses Diplom an lizenzierte Funkamateure und SWLs heraus. Es müssen DL Eisenbahn-Funkamateure und/oder deren Klubstationen

ab dem 01. Januar 1991 gearbeitet bzw. gehört werden. Empfangsberichte von SWLs, die Mitglied der EFA sind, werden wie QSL-Karten der Sendeamateure gewertet. Das Diplom wurde auf der DARC - Herbstversammlung 1991 anerkannt.

Bedingungen:

Punktzahl Kurzwellen	Stationen aus DL	Stationen außerhalb DL	Clubstationen
Klasse 1	75	20	1
Klasse 2	100	35	2
Klasse 3	130	45	3
Klasse 4	160	55	4
Klasse 5	200	65	5

Punktzahl UKW	Stationen aus DL	Stationen außerhalb DL
Klasse 1	25	10
Klasse 2	30	15
Klasse 3	35	20
Klasse 4	40	25
Klasse 5	50	30

Nur für UKW:

Wird das Diplom während des jährlichen FIRAC-Contestes am 3. Samstag im Juni gearbeitet, kann es mit einem Logauszug beim Diplommanager beantragt werden (Die Abrechnung des Contestes beim Contestmanager bleibt hiervon unberührt).

Punktwertung:

Jede Verbindung bzw. jeder Hörbericht zählt einen Punkt, Verbindungen mit Klubstationen zählen zwei Punkte. Jedes Rufzeichen zählt einmal pro Band und Betriebsart. Es gelten keine Betriebsartenbeschränkungen. Bei Arbeiten in nur einer Betriebsart kann dies, wenn gewünscht, auf dem Diplom vermerkt werden.



Gebühr:

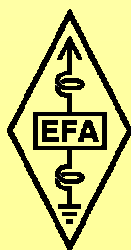
Die Diplomgebühr für das Grunddiplom beträgt 8,00 EURO oder 10 US - Dollar. Jeder Sticker kostet 2,00 EURO oder 3 US-Dollar.

Tipp:

Regelmäßige KW - Runden der Eisenbahner-Funkamateure finden Mittwochs ab 17:00 Uhr MEZ/MESZ auf 3.645 MHz +/- QRM statt. Weitere Infos unter: www.efa-dl.de.

Beantragung:

Diplomanträge sind mit GCR-Liste (einer bestätigten Liste vorhandener QSL - Karten) an den Diplommanager der EFA zu senden:



Hans Piehler, DL8ARJ
August-Bebel-Straße 5
D - 07639 Bad Klosterlausnitz
dl8arj@dar.c.de

Vorstellung des neuen FIRAC-DIPLOM AUSTRIA

Entnommen aus der EFA-OE-Aktuell 03/2012

Ab sofort gibt es ein neues EFA - OE Diplom zu arbeiten. Dank Richard, OE8RZS, der sich um die Umsetzung und Planung gekümmert hat, entstand in sehr kurzer Zeit ein recht ansprechendes neues Diplom. Entworfen wurde das Diplom vom Karl, OE5RI, der ja inzwischen als „Vater“ vieler verschiedener Diplome bekannt sein dürfte, auch hier nochmals DANKE im Namen der EFA - OE.

Ausschreibungsbedingungen

Klasse A

Nur VHF-, UHF- und SHF- Verbindungen: 10 QSO's mit FIRAC - Stationen aus aller Welt, jedoch mit Stationen aus mindestens 2 OE - Bundesländern (OE1...OE9).

Klasse B

KURZWELLEN-, VHF-, UHF- und SHF Verbindungen: 30 QSO's mit FIRAC - Stationen aus aller Welt, jedoch mit Stationen aus mindestens 3 OE - Bundesländern (OE1...OE9). In dieser Klasse sind mindestens 5 KW - QSO's nachzuweisen.

Klasse C

Nur UHF- und SHF- Verbindungen 7 QSO's mit FIRAC - Stationen aus aller Welt, jedoch mindestens mit 3 OE-Stationen (OE1...OE9).

Es gelten alle Betriebsarten, auch Mobil- und Portable - Verbindungen. Für die Einreichung ist die Vorlage eines vom Einreicher unterschriebenen Logauszuges und die Zeugenbestätigung von einem Verantwortlichen

einer FIRAC - OE - Klubstation (OE5XEM, OE5XBB, OE6XBB, OE7XBB, OE8XBB) oder von zwei lizenzierten Funkamateuren, die nicht FIRAC - Mitglieder sein müssen, erforderlich.

Einsendung

Die Einsendung aller erforderlichen Unterlagen erfolgt an den:

FIRAC - OE - Award - Manager
Herbert Vanecek, OE1HVC
Malborghetgasse 29/1/3
A-1100 Wien
Email: herbert.vanecek@chello.at

Diplom - Kosten

10,- Euro oder 13,- US Dollar

Bankverbindung

http://www.qth.at/firac/firac_005.htm



Mit freundlicher
Genehmigung
Monika Fleischanderl
OE5MOM
oe5mom@gmx.at



Information:

Die Homepage
der österreichischen
Eisenbahn Funamateure

www.qth.at/firac



Amateurfunktreffen und Jubiläums-Fieldday, (5-jähriges Bestehen Funkerstammtisch)

31. August - 02. September 2012 bei der Burgruine Prandegg / Gemeinde Schönau

Der Einladung von Peter, OE5RTP folgten neben mir noch meine Frau Zenta, DB4MY und Ludwig Till, DL5MHQ mit Ilse, DL6IT.

Bei strömenden Regen fand die Fahrt nach Prandegg statt. Der Regen blieb uns bis zum Abfahrtstermin am 02.09.2012 treu, wobei dann strahlender Sonnenschein aufzog.



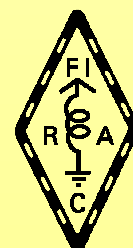
Nach der Eröffnung fand eine Diaschau mit Hintergrundinfos statt. Ferner fanden Informationen der einzelnen Clubabende reichlich Diskussionsstoff.

Anschließendes Kesselgulasch mit Lagerfeuerromantik rundete den Abend dann ab, wobei die Lagerfeuerromantik wegen der unsicheren Wetterlage in geschlossenen Räumen stattfand.

Am nächsten Tag fanden, der Wetterlage entsprechend die Funktätigkeiten, Geocaching, geführte Touren und vieles mehr statt. Man hatte auch ausreichend Gelegenheit, sich zu unterhalten und Erfahrungen auszutauschen.

Es war ein gelungenes Treffen. Gerne wieder nächstes Jahr.

Wolfgang Wall, DC0CD
w.wall@arcor.de



Gruppen München, Vienenburg, Leipzig, Paderborn

Zu Gast bei EFA OLD MEN

Ein Bericht von Wolfgang Wall, DC0CD

Wie von Wolfgang Wall, DC0CD in der EFA-DL NEWS 01-2012 (Seite 15) bereits angekündigt, hat er in seiner Funktion als Bezirksbeauftragter weitere EFA OLD MEN besucht.

Die Redaktion

Ein Besuch bei Kurt Albert, DL6RI

Im Anschluß an das Sachsen-treffen habe ich die Gelegenheit genutzt, auf der Heimreise in Hof Halt zu machen. Ich stattete Kurt Albert, DL6RI einen Besuch ab.

Kurt ist ein Eisenbahn Funkamate-ur aus der Gründerzeit.

Er hat sich riesig über meinen Be-such gefreut. Ich habe ihm die besten Wünsche von uns allen zu-kommen lassen.

Besonders gefreut hat er sich, als ich ihm eine Chronik 50 Jahre EFA und eine Ehren-urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Freizeitgruppe Amateurfunk in der Stiftung Bahn-Sozialwerk überreicht habe.

Leider hört Kurt sehr schlecht, weswegen er das Funkerhobby nicht mehr ausüben kann. Er beschäftigt sich mit Versteinerungen, Blu-men und vielen mehr. Mit digitalen Fotos und PC geht er meisterhaft um und hat überhaupt keine Berührungsängste.

Foto rechts:

Kurt Albert hält die EFA Chronik und die Ehrenurkunde in den Händen



Ein Besuch bei Wolfgang Neumann, DJ6FX

Wolfgang Neumann, DJ6FX, zählt zu den wenigen, noch lebenden Gründungsmit-gliedern, die vor 50 Jahren die EFA aus der Taufe gehoben haben. Da er beim Deutsch-landtreffen der EFA aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte, hat Klaus Vollstädt, DK4NV und ich am 08. Mai 2012 die Ehrenurkunde und die Chronik der EFA überreicht.

Wir hoffen, daß Wolfgang, DJ6FX noch viele Jahre Freude am gemeinsamen Hobby hat und sich noch oft in der Chronik Erinne-rungen wecken kann.

Die Redaktion



Foto: Wolfgang Neumann, DJ6FX

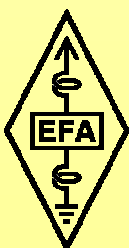
Wolfgang Wall, DC0CD
w.wall@arcor.de

Internationaler Museumstag im Eisenbahnmuseum Vienenburg am 20. Mai 2012

Ein Bericht von Peter Fischer, DF7AA

Das Team der Klubstation DL0VBG arbeitete aus Anlass des Internationalen Museums-tages mit den Sonderrufzeichen DB5ØEFA und DQ125HSB. Fast 300 Museen aus Niedersachsen nahmen daran teil, aber nur unser Museum wurde von einem TV-Team besucht. Bevor Kameramann, Tonregisseur und Moderatorin der Sendung „Hallo Nieder-

sachsen“ eintrafen, fanden im Vorfeld einige Gespräche mit dem NDR statt. Pünktlich, d. h. eine Stunde vor Öffnung des Museums, trafen alle Beteiligten zusammen. Peter, DF7AA, wurde verkabelt und war ab diesem Zeitpunkt fast 5 Stunden „on air“. Im Museum arbeitete Wolfgang, DF1OA auf dem 2m Band, Jürgen, DH7AA und Werner, DK6AR auf Kurzwelle.



In der Außenanlage hatte Andy, DK6AN seine KW-Station aufgebaut, er beteiligte sich erstmals an einer unserer Aktionen. Am Nachmittag verabschiedete sich das NDR-Team und wir packten danach unser Equipment wieder ein. Abends um 19:30 Uhr wurde dann die Sendung mit „unserem“ Beitrag ausgestrahlt. Kurzum, es war ein gelungener Tag, an dem wir unser gemeinsames Hobby als Eisenbahn-Funkamateure wieder einmal mehr der Öffentlichkeit präsentieren konnten.

Foto: Werner Reinecke, DK6AR bei Aufnahmen des Norddeutschen Rundfunks im Eisenbahnmuseum

Peter Fischer, DF7AA
df7aa@darf.de



Eisenbahn-Funkamateure der Gruppe Leipzig, DK0EFA machen es möglich

Ein Bericht von Andreas Lehmann, DO1WAL

Die Eisenbahn-Funkamateure der Gruppe Leipzig DK0EFA haben es am 30. Mai 2012 möglich gemacht, daß an ihrer Station zur Förderung der Jugendarbeit auch CB-Funk betrieben werden kann.



So wird die Mikrofonscheu verringert, denn sprechen mit Funktelefon oder Mikrofon an einem Funkgerät ist für viele ein großer Unterschied. Für viele Jugendliche besteht immer die Frage am Funkgerät - „Was soll ich denn sagen?“ – dann bestehen eben diese Hemmungen. So können sie auf CB-Funk erst einmal frei und ungezwungen sprechen, dann klappt es auch beim Amateurfunk und die Scheu am Mikrofon wird verdrängt. Die Erfahrung zeigte, daß dann der Spaß am Funken sehr groß ist.

Mt Hilfe von Michael, DM5MK, wurde am o.g. Tag die CB-Funkantenne am Mast befestigt und mit Hilfe des MFJ-269 auf der Mittenfrequenz, 27,005 MHz, abgeglichen.

Andreas, DO1WAL (Schienenhamster / DAD750), konnte danach das erste QSO mit ihm bekannten Stationen führen. Es wurde eine Verbindung vom Bf Leipzig Hbf nach Borna (b. Leipzig) hergestellt. Es waren, auf Grund des Wetters sehr viele Störungen vorhanden.

Andreas Lehmann, DO1WAL
dad750@t-online.de

Foto:

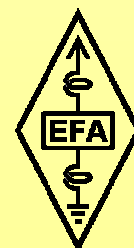
Michael, DM5MK,
beim anschließen
der CB-Funkantenne
auf dem Bahnhof
Leipzig Hbf.

DQ125HSB zu Gast im Gebäude der TU Cottbus

Ein Bericht von Peter Fischer, DF7AA

Am 5. August 2012 war der Brocken unser Ziel. Andy – DK6AN und SWL Arno aus St. Andreasberg, hatten ihre Geräte und Antennen auf einem Handwagen verstaut. Die Reisenden auf dem Bahnsteig der Harzer Schmalspurbahnen in Wernigerode staunten nicht schlecht, als wir mit unseren Kisten und

Taschen zum Gepäckwagen gingen. Auf dem Weg zu „Vater Brocken“ hatte das Team der Eisenbahn-Funkamateure, bestehend aus DF10A – Wolfgang Pietz, DF7AA – Peter Fischer, DH7AA – Jürgen Büsing und DK6AR – Werner Reinecke aus Goslar, einiges zu besprechen. Auf dem Brocken angekommen ging es gleich zur „Wolkenchemischen Messstation“ der TU Cottbus. b.w.



Ideal für unsere Zwecke war das Flachdach. Sofort ging es an den Aufbau der Antennenanlage für das 2m, 70cm und 23cm Amateurfunkband. Ansonsten meist weltweit auf den Kurzwellenbändern zu Haus, haben die Verbindungen auf den höheren Frequenzen natürlich ihren eigenen Reiz. Der Brocken mit seinen 1.141 m ü. NN bietet sich natürlich für UKW-Verbindungen an. Aus diesem Grund hat man Rundfunk- und Fernsehsender, so-

Foto rechts:

Das Team auf dem Brocken im Gebäude der TU Cottbus



fern möglich, auf höher gelegenen Stellen errichtet

Im Erdgeschoss wurden die beiden Funkstationen aufgebaut und nach einigen Testversuchen in Betrieb genommen. Die anrufenden Funkamateure konnten zwei Sonderrufzeichen (DQ125HSB und DB50EFA) und zwei Klubrufzeichen (DK0WFF und DL0VBG) arbeiten. Viele Stationen meldeten sich auf die allgemeinen Anrufe. Stationen aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland konnten so in das Logbuch eingetragen werden. Besonders gefreut hat sich das Team über die Kontakte zu den Funkamateuren aus Österreich, der Schweiz, Italien, der Slowakei und Slovenien.

Am Nachmittag wurden die Geräte und Antennen wieder abgebaut und wir fuhren mit der Harzer Schmalspurbahn nach Wernigerode zurück. Das Funkteam war sehr zufrieden und so steht der nächsten Fahrt zum Brocken nichts mehr im Wege.

Peter Fischer, DF7AA
df7aa@darc.de

Erneuerung der Drehvorrichtung des Beams der Klubstation DL0PS

Ein Bericht von K.-H. Kesselmeier, DK9QX

Für den Funkverkehr über große Entfernungen auf Kurzwelle verwendet die Paderborner EFA-Gruppe einen VK2AOU-Beam, der sich auf einem Mast in einer Höhe von 20 m befindet.

Diese Konstruktion besteht aus einem Gittermast, einer Plattform, einem Rotor mit Steuergerät, einem Drehrohr mit entsprechenden Lagerungen, einem Stützrohr mit Stützblechen zur Stabilisierung des Drehrohres und einem entsprechenden Fundament. Die Verbindung zwischen Fundament und Mast wurde bei der Erstellung der Anlage 1978 so geschaffen, dass der Mast für eventuell später anfallende Reparaturen mit Hilfe eines Mobilkranes umgelegt werden kann.

Nachdem nun die Antenne, einschließlich der Drehvorrichtung, unseren Funkamateuren viele Jahre gute Dienste erwiesen hat, trat Anfang des Jahres 2011 eine Störung beim Drehen der Antenne auf.

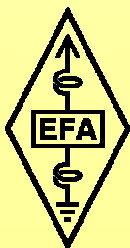
Mit Hilfe eines Hydraulikautokranes haben wir den Mast umgelegt, um die genaue Ursache der Störung zu ermitteln und die technischen Mängel zu beseitigen. Wir mussten das Stützrohr mit einem Schneidbrenner von oben öffnen, um das Drehrohr aus dem Stützrohr ziehen zu können. Hiernach haben wir festgestellt, dass sich durch eingedrun-

genes Wasser zwischen Drehrohr und Stützrohr starker Rost gebildet hatte und das Drehrohr und die Lagerungen nicht weiter verwendet werden konnten. Das Drehrohr und die Lagerungen mussten erneuert werden. Als Material haben wir jetzt Aluminium für das Drehrohr und Kunststoff für die Lagerungen verwendet.

Das Stützrohr wurde wieder verschlossen, indem die mit dem Schweißbrenner abgetrennte Kappe mit Hilfe eines Schweißtransformators durch eine Lichtbogenschweißnaht

Foto rechts:

Der Mast wird mit dem Mobilkran umgelegt.





mit dem Stützrohr verbunden wurde. Die Kunststofflagerungen wurden eingebaut, das Drehrohr von oben eingeschoben mit dem Rotor fest verschraubt. und die Antenne montiert.

Der vorhandene Rotor, einschließlich des Steuergerätes, kommen weiterhin zum Einsatz. Nach Abschluss der Instandsetzungs-

arbeiten hat die gesamte Mastkonstruktion einen neuen Anstrich erhalten.

Für all diese Arbeiten haben unsere Gruppenmitglieder und einige Helfer (z.B. Schweißer) insgesamt 160 Arbeitsstunden geleistet.

Während einer kleinen Feier bei einer zünftigen Bratwurst mit Brot und kühlen Getränken wurde die Antenne einschließlich der Drehvorrichtung wieder in Betrieb genommen.

Anwesend waren fast alle Mitglieder unserer Gruppe, die Abteilungsleiter der übrigen BSW-Gruppen und der Kulturwart, Karl Wecker,

Der Leiter der Paderborner Funkamateure hat den besonders fleißigen Funkern, Tobias, DO9KK, Nik, DO6NIK und den Helfern Hans-Werner, Hans und Michael besonderen Dank ausgesprochen.

Ein besonderes Ereignis war das „Hissen“ der BSW-Fahne.

Karl-Heinz Kesselmeier, DK9QV
dk9qv@t-online.de

Foto links:

Die BSW-Fahne unter dem Beam ist weithin sichtbar.

Weihnachtsgrüße von EFA für EFA

Ein Angebot von Klaus Herzog, DL3DZR

Wenn Sie diese Zeitschrift aktuell in den Händen haltet, ist die Adventszeit nicht mehr weit. Wie bereits im vergangenen Jahr gebe ich allen EFA die Möglichkeit, vom

Weihnachtsgrüße von EFA für EFA auf der Homepage www.efa-dl.de zu veröffentlichen.

Eine Mail an homepage@efa-dl.de genügt. Gerne mit Foto, ob persönlich oder eine neutrale Winterlandschaft, ganz egal. Je nach Belieben. Bitte das Copyright beachten.

01. Dezember bis 20. Dezember 2012

Klaus Herzog, DL3DZR
dl3dzt@arcor.de

Personalia

Rufzeichenänderungen

Klaus Vollstädt
Mitglied im Arbeitsausschuss
Mitgliederdatei
DK4NV
klausvollstaedt@aol.com

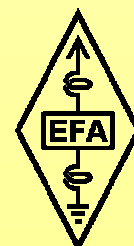


Foto: K. Vollstädt

Altes Rufzeichen	Neues Rufzeichen	Region	Gruppe
DB 2 SI	SWL 152	Süd	Stuttgart
DG 4 MHX	DH 4 DM	Süd	München

Ummeldungen

Rufzeichen	Vorname Name	Region	Gruppe
DL 8 WT	Mario Feier	West	Frankfurt



Neue Mitglieder

Information:



Die Rufzeichenliste der FIRAC Mitglieder als Download unter:

http://www.firac.de/FIRAC_Rapid_Callbook.pdf



D	F	G	G	HA
DL 0 EFD	F 1 DUR	ZE 0 AMZ	MO ACD	HA 0 BAS
DL 0 FL	F 1 OAM	ZE 0 MTR	MO ACD	HA 0 BV
DL 0 KY	F 1 QVY	ZE 0 TGV	MO DFW	HA 0 LR
DL 0 MY	F 1 OXM	G 0 AEW	MO KSSJ	HA 0 MO

Die Formulare Beitrittserklärung und Änderungsmittteilung finden Sie unter:

<http://www.efa-dl.de/html/mitgliedschaft.html>

Rufzeichen	Vorname Name	Region	Gruppe
DB 1 SKA	Sabine Kerner	West	Dortmund
DC 7 GS	Hans-Joachim Bahn	Ost	Berlin
DD 8 CF	Ewald Langer	Süd	München
DF 1 KAG	Karl Amberg	Ost	Dresden/Chemnitz
DF 8 PN	Rainer Baldus	West	Frankfurt
DG 1 FKA	Falko Kerner	West	Dortmund
DL 3 RV	Matthias Thanei	Süd	Nürnberg
DL 4 ZAB	Bernd Peilstöcker	West	Frankfurt
DM 6 PA	Johannes Boers	West	Frankfurt
DN 3 LU	Elsbeth Thelen	Süd	Ludwigshafen
DO 5 EML	Emel Özkan	Süd	Lichtenfels
SWL 151	Bianca Lehmann	Ost	Leipzig
SWL 153	Renate Schöllhorn	Süd	Ludwigshafen
SWL 154	Dr. Thilo Schöllhorn	Süd	Ludwigshafen

Streichung Klubstationen

Rufzeichen	Klubstation / Relais / Digi	Region	Gruppe
DL 0 CRB	BSW - Klubstation	Süd	München
DL 0 DK	BSW - Klubstation	West	Frankfurt

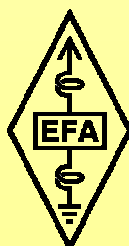
Austritte

Rufzeichen	Vorname Name	Region	Gruppe
DC 1 RWH	Robert Weilhammer	Süd	München
DF 4 RW	Michael Weiß	Süd	München
DF 9 MJ	Matthias Jäkel	Ost	Leipzig
DG 3 ZQ	Dieter Fischer	West	Frankfurt
DJ 5 BDW	Brigitte Weis-Dittko	West	Dortmund
DJ 0 WV	Anton Mikita	Süd	München
DK 2 DQ	Günter Dittko	West	Dortmund
DK 8 MM	Eduard Mioska	Süd	München
DL 7 DCT	Kerstin Schröder	West	Dortmund
DO 4 ZR	Werner Demuth	West	Dortmund
SWL 193	Edgar Faust	West	Dortmund



Kontaktadresse:

Klaus Vollstädt
Rauschbergstraße 6
85640 Putzbrunn



Die Eisenbahn Funkamateure gedenken ihrer verstorbenen Mitglieder

Rufzeichen	Vorname Name	Region	Gruppe
DC 6 CV	Klaus Lauer	Süd	Karlsruhe
DL 2 NAF	Walter Trummer	Süd	Lichtenfels
DB 5 DBF	Wolf Müller	West	Dortmund
DO 4 NST	Hans-Joachim Strube (2009)	Süd	Nürnberg
DB 3 QE	Sieglinde Bartelsen	Nord	Minden/Osnabrück

Silent Key Roland Rousseau, F6FKK

Kurz vor der HAM RADIO erreichte uns die traurige Nachricht, das **Roland Rousseau, F6FKK**, verstorben ist. Roland ist uns allen als der Mann hinter dem Coup-FIRAC bekannt.

Über eine Weiterführung des Coup-FIRAC und einen neuen Bearbeiter wird auf der

nächsten Vorstandssitzung der GRAC entschieden.

Viele werden auch an den schönen FIRAC-Kongress 2010 in Boussens in Frankreich denken, den er gemeinsam mit seiner XYL Liliane organisiert hat.

Detlef Rämisch, DL8DWL
dl8dwl@darc.de

In Memoriam Peter Kalfels, DL8YR

Der CQ DL des Monats August musste ich entnehmen, dass OM **Peter Kalfels, DL8YR**, verstorben ist. Da das Rufzeichen vielen jüngeren Mitgliedern der EFA sicher nicht mehr bekannt ist, hier eine kurze Würdigung seiner Verdienste um die EFA:

Im Jahre 1966 war der BSW-Bezirk Köln der einzige BSW-Bezirk, in dem noch keine Klubstation bestand, der Bezirk hatte auch noch keinen Bezirksbeauftragten. Durch Kontakte mit EFA-Stationen auf dem Band erfuhr Peter, der Eisenbahner war, in 1967 von unserer Vereinigung, er wurde Mitglied und bemühte sich um die Gründung einer EFA-Gruppe in Aachen. Als ihm das gelungen war, wurde Peter im Jahre 1968 zum ersten Bezirksbeauftragten Amateurfunk des BSW-Bezirks Köln bestellt. In seiner Heimatstadt Aachen gründete er 1968 die 19. EFA-Klubstation des BSW und damit die erste Klubstation des Bezirks Köln.

Auf seine Initiative wurde am 01. 02. 1969 in Köln eine EFA-Gruppe (mit dem Rufzeichen DLØEF) gegründet, die Ende des Jahres bereits 36 Mitglieder hatte, im gleichen Jahr entstand in Troisdorf eine weitere Gruppe.

Peter erreichte mit seinem Rufzeichen DL8YR beim FISAIC-FIRAC-Contest 1970

(es gab noch keine Trennung CW und SSB) den 1. Platz und damit die Goldmedaille, er konnte diesen Erfolg im darauf folgenden Jahr wiederholen. Im Jahre 1970 war die Klubstation Aachen die aktivste Klubstation des gesamten BSW mit 1901 Funkverbindungen. Diesen Erfolg wiederholte sie im Jahr 1971 mit 4099 Verbindungen.

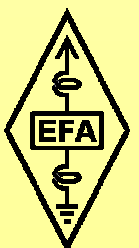
Peter war einige Jahre als Contest-Auswerter eingesetzt. Er organisierte das EFA-Jahrestreffen 1972 mit 125 Teilnehmern vom 28.-30. April in seiner Heimatstadt Aachen. Er gehörte mit Hans, DK5IC (heute: HB9AYC), der von DJ3UN einberufenen Arbeitsgruppe an, die die EFA-Richtlinien ausarbeiten sollte.

Am 31. 7. 1975 schied Peter aus dem Dienst der DB aus, er ging als Programmierer zur Stadt Aachen. Er leitete weiterhin die EFA-Gruppe Aachen. Wann er aus der EFA ausgeschieden ist, konnte ich leider nicht feststellen.

Peter Kalfels, DL8YR, war ein sehr aktiver Mitarbeiter und Funktionär der EFA im BSW. Durch seine vielfältigen Aktivitäten hat er sich um die EFA im BSW verdient gemacht.

Seine Aufgaben im DARC sind der CQ DL 08/2012 zu entnehmen.

Detlef Gard, DK9VB
dk9vb@t-online.de



Auszüge aus der Chronik „50 Jahre EFA 1962 ✦ 2012“

Vorwort von Klaus Herzog, DL3DZR

Liebe Leser,

Detlef Gard, DK9VB hat anlässlich 50 Jahre Eisenbahn-Funkamateure 1962 - 2012 in der Stiftung Bahn-Sozialwerk eine Chronik geschrieben. Diese Chronik hat einen Umfang von mehr als 500 Seiten und wurde von vielen Funkamateuren erworben. Leider ist diese nun vergriffen.

Damit aber viele Eisenbahn-Funkamateure in den Genuss des Inhaltes dieser Chronik kommen, hat Detlef Gard der Redaktion der EFA-DL NEWS die Genehmigung erteilt, Auszüge daraus zu veröffentlichen.



Vor 50 Jahren - 1962, wie alles begann

Detlef Gard
DK9VB
Autor der Chronik
-50 Jahre EFA in
der Stiftung BSW-

⇒ Heinz Windelband und Otto Gerspacher schwebte bereits Mitte 1962 die künftige Organisation der Eisenbahn-Funkamateure

vor. Eine erste Gelegenheit, dies mit den Eisenbahner-Funkamateuren zu erörtern, ergab sich während des 2. internationalen Treffens am 22. und 23. September 1962 in Bischheim bei Straßburg in Frankreich. Aus dem Kreis der deutschen Eisenbahner-Funkamateure kam der Wunsch nach einer Organisationsstruktur unter dem Dach des BSW auf. Zwischen den 14 deutschen Teilnehmern wurde vereinbart, in möglichst vielen BSW-Bezirken neue EFA-Gruppen zu gründen. Dazu sollten in möglichst allen BSW-Bezirken Verbindungsmänner (später Bezirksbeauftragte genannt) als Anlaufstellen für Funkfreunde und Verbindungsleute zu den BSW-Bezirksvorständen gewonnen werden.

So gilt diese Vereinbarung von Bischheim als die Geburtsstunde der deutschen EFA.



Vor 25 Jahren - 1987

- ⇒ Zum 01. 01. 1987 wechselte der Leiter der EFA-Gruppe Ludwigshafen: Horst Barisch, DL8UX, übernahm das Amt von Volker Thelen, DK4UM.
- ⇒ Am 01. 08. 1987 wurde den EFA das Klubrufzeichen DLØEFA zugeteilt. Verantwortlich war der HB Amateurfunk. Das Rufzeichen konnte zu besonderen Anlässen vom HB angefordert werden.
- ⇒ Im Jahre 1987 beteiligten sich EFA-Klubstationen an vielen Veranstaltungen wie z. B. beim Volkfest in Simmern (Hunsrück), beim Tag der offenen Tür im Autobus-Betriebshof Zehlendorf oder beim Bahnhofsfest in Köln Hbf.
- ⇒ Die Gruppe Oldenburg feierte ihr 20jähriges Bestehen.

- ⇒ Am ersten Treffen der EFA in Berlin nahmen 45 Funkamateure teil, davon viele aus dem Bundesgebiet.
- ⇒ Zur 150 Jahr-Feier der Eisenbahn Berlin-Potsdam wurde von den EFA Berlin ein Jubiläums-Diplom herausgegeben.
- ⇒ Zum Deutschlandtreffen 1987 hatten die Funkfreunde aus München vom 24. - 26. April in den Pfaffenwinkel, nach Bernried an der Südseite des Starnberger Sees, 47 km südlich von München, eingeladen. Alle 180 Teilnehmer konnten im gleichen Hotel untergebracht werden.

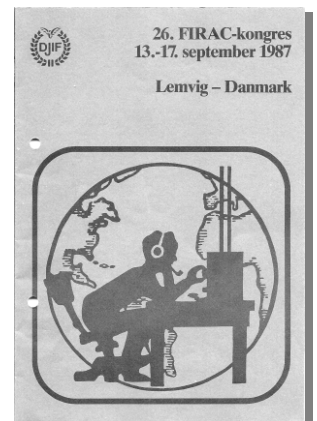
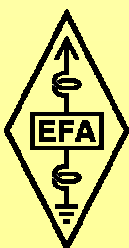


Foto rechts:

Titelblatt der Festschrift anlässlich des 26. FIRAC-Kongresses vom 13. - 17. Sept. 1987 in Lemvig - Dänemark



Funktionsträger

Impressum

Stand: 01.11.2012

Hauptbeauftragter Amateurfunk:

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

Bezirksbeauftragte:**Region Nord:**

- Walter Boßmann, DF2OY, wa-bossmann@t-online.de

Region Ost:

- Wolfgang Hunger, DL5MM, dl5mm@dl5mm.de

Region Süd:- Volker Thelen, DK4UM, dk4um@t-online.de
- Wolfgang Wall, DC0CD, w.wall@arcor.de**Region West:**- Werner Eckhardt, DG4FI, dg4fi@gmx.de
- Karl-Heinz Nagels, DJ2NJ, dj2nj@arcor.de**Mitglieder im Arbeitsausschuß:****Hauptbeauftragter Amateurfunk**

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

Vertreter des Hauptbeauftragten

- Wolfgang Hunger, DL5MM, dl5mm@dl5mm.de

Sekretär des HB und Kassenwart

- Fred Rätze, DL1VFR, fred.raetze@web.de

Mitgliederdatei

- Klaus Vollstädt, DK4NV, klausvollstaedt@aol.com

Net-Control

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

EFA-DL NEWS

- Hartmut Riedel, DG7DNL, redaktion@efa-dl.de

Homepage www.efa-dl.de

- Klaus Herzog, DL3DZR, homepage@efa-dl.de

Diplombearbeiter

- Hans Piehler, DL8ARJ, dl8arj@darf.de

Vertreter der BVG

- Rudi Bogasch, DL7ACV, dl7acv@t-online.de

Chronist

- Detlef Gard, DK9VB, dk9vb@t-online.de

EFA-DL NEWS 02-2012

Zeitschrift der Eisenbahn Funkamateure in der Stiftung Bahn-Sozialwerk - 19. Jahrgang

Herausgeber:Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) - Zentrale
Hauptbeauftragter Amateurfunk,
Detlef Rämisch, DL8DWL
August-Bebel-Straße 25
02681 Wilthen

Telefon:

03592 380265

Fax:

03592 543858

e-mail:

amateurfunk@bsw24.de

Redaktion:Hartmut Riedel, DG7DNL
August-Bebel-Straße 12
02739 Eibau

Telefon:

03586 3690534

e-mail:

redaktion@efa-dl.de

Layout:

Klaus Herzog, DL3DZR

e-mail:

dl3dzt@arcor.de

Internet:

www.efa-dl.de; post-an@efa-dl.de

Druck:Graphische Werkstätten Zittau GmbH
An der Sporthalle 2
02763 Zittau**Druckauflage:**

700 Stück

Erscheinungsweise:

2 mal im Jahr

Redaktionsschluss:

30.09.2012

Erscheinungstermin:

30.11.2012

Titelfoto:3d Wallpaper-Erdkugel: www.gratis-foto.eu,
TWINDEXX 2010: Bombardier Transportation GmbH

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Die Redaktion bedankt sich bei
Allen, die zum Gelingen dieser
Zeitschrift EFA-DL NEWS bei-
getragen haben!**i Information:**EFA-DL NEWS
01-2013Redaktionsschluss
30.04.2013Erscheinungstermin
30.06.2013Beiträge für die Zeitschrift
EFA-DL NEWS 01-2013
bitte an:

redaktion@efa-dl.de

Vorschau auf die EFA-DL NEWS 01-2013

Liebe Eisenbahn Funkamateure,



die Aktivitäten zum Inhalt und der Gestaltung der Titelseite der EFA-DL NEWS 01-2013 sind schon im vollen Gange. Noch sind Teile des Inhaltes und die Gestaltung der Titelseite offen. Wie wäre es mit der Vorstellung einer Gruppe, Gruppenaktivitäten wie Fieldday etc. Vielleicht hat ein Foto das Zeug, auf die Titelseite zu kommen. Alles ist möglich. Es ist Eure Zeitschrift. Meldet Euch mit Vorschlägen in der Redaktion.

redaktion@efa-dl.de



Vorschau:

Die Zeitschrift EFA-DL NEWS wird 20 Jahre alt.

